

GRUPPE FDP/BU Heidekreis | Tanja Kühne | Am Rosengarten 3 | 29664 Walsrode

Landrat Manfred Ostermann
Vogteistraße 17
29683 Bad Fallingbommel

Walsrode, 10.03.2019

Gruppe FDP/BürgerUnion
Kreistag Heidekreis

Tanja Kühne
Gruppensprecherin
Am Rosengarten 3
29664 Walsrode
Tel 05161/7872303
Mobil 0170/5837901
t.kuehne@fdp-heidekreis-online.de

Änderungsantrag „Resolution zum Wolfbestand im Heidekreis“

Betrifft: Wolf ins Jagdrecht und Naturschutzgebiete im Heidekreises keine Wolfszone

1. Streichung des Satzes auf Seite 1 Zeile 6 (Copytext):

~~Es muss auch geprüft werden ob der Wolf ins Jagdrecht gehört.~~

Austauschen gegen:

Die Landesregierung setzt sich gegenüber dem Bund nachdrücklich dafür ein, dass der Wolf mit Jagdzeiten und Abschussquoten ins Jagdrecht aufgenommen wird, damit die Art wie anderes Wild jagdlich reguliert werden kann;

2. Ergänzung der Resolution um:

Der Landkreis Heidekreis fordert die Landesregierung auf, sein Gebiet im Wolfsmanagementplan als nicht für eine Besiedlung durch den Wolf geeignete Zone auszuweisen, da überwiegende öffentliche Interessen dem entgegen stehen, insbesondere der Schutz der Bevölkerung, die unbeschwerte Nutzung der offenen Landschaft für Naherholung und Tourismus sowie die ausgeprägte natur- und artgerechte Weidetierhaltung im gesamten Landkreis Heidekreis.

Ansätze von Wolfsmanagementplänen, die zurzeit öffentlich diskutiert werden (Beispiel Naturforum Brandenburg), schlagen vor, dass Wölfen Rückzugszonen in Naturschutzgebieten gewährt werden. Der Heidekreis weist etliche Naturschutzgebiete in dicht besiedelter Region auf. Deshalb können Naturschutzgebiete nicht pauschal als Wolfsrückzugszonen ausgewiesen werden.

3. Außerdem fordert Landkreis Heidekreis die Landesregierung auf,

1.) sich gegenüber dem Bund nachdrücklich dafür einzusetzen, dass der strenge Schutz des Wolfes auf europäischer Ebene gelockert wird.